



Co-funded by
the European Union

TeSTED



Projekt-Nr. 2022-1-RO01-KA220-VET-000086834

Blueprint-Bericht

WP2 | Nr. A2.2

Erstellt von	BK Consult
Datum	Mai, 2024
Version	Finale
Grad der Verbreitung	TeSTED-Konsortium

1

Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Verfasser und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten und Meinungen der Europäischen Union oder der ANPCDEFPP wider. Weder die Europäische Union noch die ANPCDEFPP können dafür verantwortlich gemacht werden.



Inhalt

Zusammenfassung	3
1. Einleitung	4
1.1. Der TeSTED Blueprint Report - Eine Grundlage für den Erfolg	4
1.2. Das TeSTED-Projekt	5
2. Was ist das Assessment für das Risiko, die Schule abzubrechen?	6
2.1. Der Zweck des Assessment-Tools für Schüler, die von einem Studienabbruch bedroht sind	7
2.2. Zielgruppe	7
3. Forschungsergebnisse	8
3.1. Schlüsselindikatoren und Risikofaktoren	8
3.2. Das Profil der Schülern, bei denen das Risiko eines Schulabbruchs besteht	11
3.3. Schwerpunkte für die Konzeption des TeSTED-Assessment-Instruments	12
4. Methodik für Design und Entwicklung des Assessment-Tools	14
5. Schlussfolgerungen und Empfehlungen	19
Referenzen	21
Anhang 1. Aktionsplan	23

Tabellen:

Tabelle 31 Die ausgewählten relevanten Risikofaktoren	9
Tabelle 32 Die häufigsten Risikofaktoren	10
Tabelle 41 Design und Entwicklung	14



Zusammenfassung

Der TeSTED Blueprint ist strategisch als zentrales Dokument positioniert, das mit anderen wichtigen Projektergebnissen verknüpft ist, wie z. B. der Baseline-Studie und dem Handbook Assessment Tool. Der Bericht ist wie folgt aufgebaut:

- Im ersten Teil wird der Kontext der Erasmus+-Initiative TeSTED analysiert
- Im zweiten Kapitel wird der Zweck des Assessment-Tools für Schüler, die vom Studienabbruch bedroht sind, sowie seine Zielgruppe vorgestellt.
- Das dritte Kapitel zeigt die Forschungsergebnisse der im Rahmen des TeSTED-Projekts durchgeführten Baseline-Studie zur Früherkennung von Studienabbrechern, vor allem bei Schülern mit sozioökonomischen Schwierigkeiten, Schlüsselindikatoren und Risikofaktoren, das Profil der vom Studienabbruch bedrohten Schülern und die Schwerpunkte für die Entwicklung des Assessment Instruments.
- Das vierte Kapitel beschreibt die Methodik zur Entwicklung des Assessment-Tools.
- Das fünfte Kapitel enthält Schlussfolgerungen und Empfehlungen für die Umsetzung des Instruments zur Bewertung des Risikos eines Schulabbruchs im Berufsbildungssystem.



1. Einleitung

1.1. Der TeSTED Blueprint Report - Eine Grundlage für den Erfolg

Der TeSTED Blueprint Report stellt eine Analyse des Prozesses der Konzeption und Entwicklung des Assessment-Tools für Schülerinnen und Schüler dar, die vom Schulabbruch bedroht sind, eine Aktivität, die im Rahmen des TeSTED-Projekts "Tackling Drop Outs Through Systematic Students Screening" durchgeführt wird, einem von der Europäischen Union geförderten Projekt Erasmus+ KA2 – Strategic Partnership VET program, das zwischen Oktober 2022 und Oktober 2025 läuft.

Der TeSTED Blueprint ist ein grundlegendes Dokument, das als Leitfaden für die Entwicklung und Implementierung des **TeSTED Assessment Tools** dient. Ziel ist es, Innovationen durch einen starken Mechanismus im Umfeld der beruflichen Aus- und Weiterbildung zur Früherkennung und Prävention von Schulabbrüchen aufgrund sozioökonomischer Schwierigkeiten zu fördern, Berufsbildungsanbieter in ein Sicherheitsnetz für gefährdete Lernende zu verwandeln, Beratung und alternative Wege anzubieten und ihren Verbleib in der allgemeinen und beruflichen Bildung und ihren Abschluss sicherzustellen (Europäische Kommission, 2023; Eurydice, 2022).

Das TeSTED Assessment Tool konzentriert sich speziell auf die Identifizierung und Prävention von Schulabbrecherrisikosituationen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Der Bericht ist ein wichtiger erster Schritt, der für Klarheit, Abstimmung und ein gemeinsames Verständnis aller an der Entwicklung eines wirksamen psychometrischen Instruments beteiligten Akteure sorgt (Krötz & Deutscher, 2022).

Der Hauptzweck des TeSTED Blueprint Reports besteht darin, Ziele und Funktionen zu definieren, ein gemeinsames Verständnis zwischen allen Projektpartnern zu fördern und eine solide Grundlage für die nachfolgenden Entwicklungsphasen des Tools zu schaffen, indem die psychometrischen Grundlagen für eine effektive Bewertung diskutiert werden (Perchinunno et al., 2021).

Dieser umfassende Leitfaden übersetzt den konzeptionellen Rahmen in umsetzbare Schritte und beschreibt die technischen Anforderungen, methodischen Ansätze und Qualitätsstandards, die bei der Entwicklung des Tools erfüllt werden müssen. Es enthält wichtige Informationen für die Gestaltung von Bewertungselementen, die Einrichtung von Bewertungsverfahren und die Definition der Eigenschaften des Bewertungsinstruments. Im Wesentlichen dient es als architektonische Blaupause für das gesamte TeSTED-Tool und stellt sicher, dass das Endprodukt robust, zuverlässig und valide ist. Ein Qualitätsziel von über 70 % Zufriedenheitsrate für das



Projekt-Nr. 2022-1-RO01-KA220-VET-000086834

Entwurfsbewertungstool unterstreicht die entscheidende Bedeutung für die Qualität dieses grundlegenden Dokuments (TeSTED Consortium, 2023).

Über seine unmittelbare Funktion hinaus unterstützt der Plan auch die langfristige Nachhaltigkeit des Projekts. Nach Abschluss der Projektpartnerschaft ist die Projektpartnerschaft bestrebt, ihre wichtigsten Ergebnisse beizubehalten, und dieser Bericht wird Bildungseinrichtungen einen umfassenden Überblick und eine Anleitung dazu geben, "wie und was getan werden muss, um den Schulabbruch zu bekämpfen". Die Ergebnisse des Projekts werden so zu einer nachhaltigen Ressource, die einen klaren Rahmen und umsetzbare Informationen bietet, um den Schulabbruch wirksam anzugehen. Sein nachhaltiger Wert liegt in seiner Fähigkeit, den Ansatz zur Prävention von Schulabbrüchen zu standardisieren und ein replizierbares und anpassungsfähiges Modell für zukünftige Interventionen zu bieten.

Verstehen und Umsetzen von Assessment-Strategien

Der TeSTED Blueprint Report dient als umfassender Leitfaden für das Verständnis und die Umsetzung effektiver Bewertungsstrategien, die darauf abzielen, Risikofaktoren im Zusammenhang mit Schulabbrüchen zu identifizieren. Es unterstützt die Ziele des TeSTED-Projekts, das sich auf die Verbesserung der Bildungsergebnisse konzentriert, indem proaktiv Herausforderungen angegangen werden, die zum Rückzug der Schüler und zu Abbrecherquoten beitragen.

Das Dokument skizziert die theoretischen Grundlagen und praktischen Instrumente, die zur Bewertung von Dropout-Risiken durch einen mehrdimensionalen Ansatz erforderlich sind, der sozioökonomische, psychometrische und soziometrische Perspektiven integriert. Konkret gibt es einen Überblick über die Bewertungsmethoden, beschreibt die eingesetzten Instrumente und beschreibt deren Anwendung im Projektkontext.

Durch das Angebot eines strukturierten Rahmens zielt dieses Dokument darauf ab, Pädagogen, politische Entscheidungsträger und Forscher bei der frühzeitigen Identifizierung gefährdeter Schüler zu unterstützen und rechtzeitige Interventionen zu ermöglichen, um den akademischen Verbleib und Erfolg zu fördern. Letztendlich soll der Entwurf die Interessengruppen bei der Nutzung evidenzbasierter Bewertungspraktiken unterstützen, um eine der wichtigsten Herausforderungen im Bildungswesen anzugehen: die Reduzierung der Schulabbrecherquoten und die Förderung inklusiver, gerechter Lernumgebungen.

1.2. Das TeSTED-Projekt



Projekt-Nr. 2022-1-RO01-KA220-VET-000086834

Der vorzeitige Schul- und Ausbildungsabbruch ist in Europa nach wie vor ein drängendes Problem, das den Einzelnen und die Gesellschaft erheblich belastet. Nach wie vor ist jeder zehnte Jugendliche von einem Schulabbruch betroffen, mancherorts sogar noch mehr, wobei der Berufsbildungssektor laut Cedefop nach wie vor die höchsten Schulabrecherquoten aufweist. Unabhängig von der Art der Schule und dem Kursangebot, gibt es viele Gründe, die die Abbrecherquoten der Schüler auslösen. Der Abbruch des Bildungssystems hat negative Folgen auf dem Arbeitsmarkt, wie z. B. eine unterbrochene berufliche Karriere, Arbeitslosigkeit, ungelernte Arbeitsplätze und niedrige Löhne. In diesem Zusammenhang zielt TeSTED darauf ab, die Studienabrecher in der beruflichen Bildung durch Früherkennung und Prävention zu bekämpfen.

Die Hauptziele des Projekts sind:

- Förderung der Innovation durch einen leistungsfähigen Mechanismus im Umfeld der beruflichen Aus- und Weiterbildung zur Früherkennung und Verhinderung von Schulabbrüchen aufgrund sozioökonomischer Schwierigkeiten.
- Kapazitätsaufbau der Ausbilder*innen und des Berufsbildungspersonals zum Thema Berufsbildungsabbruch und seine Auswirkungen auf den Sozial- und Arbeitsmarkt
- Verwandeln Sie die Berufsbildungsanbieter in ein Sicherheitsnetz für gefährdete Lernende, indem Sie Beratung und alternative Wege anbieten und ihren Verbleib und Abschluss in der allgemeinen und beruflichen Bildung sicherstellen
- Sensibilisierung für den Studienabbruch in der beruflichen Aus- und Weiterbildung und seine Auswirkungen auf die Gesellschaft und den Arbeitsmarkt.

2. Was ist das Assessment für das Risiko, die Schule abzubrechen?

Die Bewertung von Schülern, die vom Schulabbruch bedroht sind, ist ein komplexer Prozess, der darauf abzielt, die sozialen, wirtschaftlichen und demografischen Faktoren zu identifizieren, die zum Risiko eines Schulabbruchs beitragen können. Diese Bewertung kann genutzt werden, um gezielte Interventionen und Unterstützungsprogramme zu entwickeln, die den Schülerinnen und Schülern helfen, in der Schule zu bleiben und erfolgreich zu sein (TeSTED Consortium, 2023).

Es ist eine bekannte Tatsache, dass eine große Anzahl von Schülerinnen und Schülern ihre berufliche Grundbildung abbricht, insbesondere in den ersten Jahren. Die Bekämpfung des Schulabbruchs in der beruflichen Aus- und Weiterbildung ist seit dem Jahr 2000 im Rahmen der Lissabon-Strategie eine Priorität der EU. Trotz der bisherigen Fortschritte ist die EU noch immer



Projekt-Nr. 2022-1-RO01-KA220-VET-000086834

von diesem Ziel entfernt, und weitere Fortschritte können nur durch ein besseres Verständnis des Problems und gezielte Maßnahmen erzielt werden. Der entscheidende Punkt, um ein Problem anzugehen, ist die frühzeitige Erkennung und dann die gezielte Prävention. In der Regel zeigen Lernende mit sozial schwachen sozioökonomischen Hintergründen Stresserscheinungen, bevor sie ihre schulische und berufliche Bildung verlassen. Wenn diese Anzeichen rechtzeitig erkannt werden, besteht eine größere Chance, diese Lernenden mit relativ einfachen und effektiven Interventionen zu halten (Europäische Kommission, 2023; Eurydice, 2022).

Das Phänomen des Schulabbruchs im Berufsbildungssystem erfordert die Notwendigkeit, den Lehrkräften in der beruflichen Aus- und Weiterbildung valide Instrumente an die Hand zu geben. Die Implementierung von Frühinterventionsprogrammen und Unterstützungssystemen in Berufsbildungseinrichtungen kann dazu beitragen, vom Schulabbruch bedrohte Schüler zu identifizieren und ihnen maßgeschneiderte Unterstützung, Mentoring und Beratung zu bieten, um ihren Bedürfnissen gerecht zu werden (Beckmann et al., 2021). Lehrkräfte in der beruflichen Aus- und Weiterbildung spielen eine wichtige Rolle bei der Verhinderung von Schulabbrüchen und der Sicherung des Erfolgs von Schülerinnen und Schülern in der beruflichen Bildung. Daher ist es wichtig, ihnen valide Tools und Unterstützung zur Verfügung zu stellen, um dieses Problem anzugehen. Gleichzeitig benötigen Lehrkräfte in der beruflichen Aus- und Weiterbildung eine spezielle Aus- und Weiterbildung, um die Bedürfnisse gefährdeter Schülerinnen und Schüler besser zu verstehen, effektive Lehrstrategien anzuwenden und angemessene Unterstützung und Anleitung zu bieten (Petrescu, 2016; TeSTED-Konsortium, 2023).

2.1. Der Zweck des Assessment-Tools für Schüler, die von einem Studienabbruch bedroht sind

Jeder Schüler hat ein individuelles Profil mit einzigartigen Bedürfnissen; In diesem Zusammenhang werden mehr Instrumente benötigt, um Interventionsstrategien anzupassen, den Fortschritt zu überwachen und allen Schülern eine Chance auf Erfolg zu geben. Das Angebot flexibler Lernpfade innerhalb des Berufsbildungssystems, wie z. B. Teilzeit- oder Online-Kurse, Lehrlingsausbildungen und arbeitsbasierte Lernangebote, kann unterschiedlichen Lernstilen und persönlichen Umständen gerecht werden und die Wahrscheinlichkeit eines Schulabbruchs verringern (Fazekas & Field, 2013; TeSTED-Konsortium, 2023).

Unser Ziel ist es daher, integrativere und unterstützendere Lernumgebungen zu schaffen und letztendlich die Ergebnisse für Schülerinnen und Schüler in der beruflichen Aus- und Weiterbildung durch nützliche Arbeitsinstrumente für Lehrkräfte wie das Assessment-Tool zu verbessern, das in der Lage ist, Stresserscheinungen von Schülern, die Gefahr laufen, die Schule abzubrechen, frühzeitig zu erkennen. Der Hauptzweck dieses Instruments zur Risikobewertung von Schulabbrechern besteht darin, Schüler zu identifizieren, bei denen das Risiko besteht, die Schule vor Abschluss ihres Studiums zu verlassen. Das TeSTED Assessment Tool hat ein



Projekt-Nr. 2022-1-RO01-KA220-VET-000086834

digitales Format und konzentriert sich auf spezifische Fragen, die den aktuellen psychischen Zustand des Schülers bewerten und mögliche Belastungszeichen aufgrund seiner sozioökonomischen Schwierigkeiten erkennen. Die frühzeitige Erkennung solcher Situationen ermöglicht die Umsetzung gezielter Interventionen, um die Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, in der Schule zu bleiben und ihr Studium abzuschließen. Der Einsatz eines solchen Instruments zur Risikobewertung von Schulabbrechern würde die Abbrecherquote senken, indem gefährdete Schülerinnen und Schüler identifiziert und angemessen unterstützt werden, die schulischen Ergebnisse von Schülerinnen und Schülern, die zusätzliche Unterstützung erhalten, verbessern und ihre Beschäftigungschancen erhöhen (TeSTED Consortium, 2023).

2.2. Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler an weiterführenden und postsekundären Berufsschulen kommen aus unterschiedlichen sozioökonomischen Hintergründen und weisen unterschiedliche akademische Vorbereitungen, Berufswünsche und Lernmotivation auf. Viele Schüler dieser Stufen befinden sich an kritischen Übergangspunkten in ihrer schulischen und beruflichen Entwicklung und stehen vor Entscheidungen über Weiterbildung, Ausbildung oder den Eintritt in die Arbeitswelt.

Durch die gezielte Ansprache von Schülerinnen und Schülern aus der Sekundarstufe II und der postsekundären Berufsbildung, um dem Risiko eines Schulabbruchs vorzubeugen, und durch die Umsetzung maßgeschneiderter Unterstützungsstrategien können Bildungseinrichtungen diese Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzen, Herausforderungen zu meistern, sich weiterhin in ihrem Studium zu engagieren und in ihren Bildungs- und Berufsbildungsbestrebungen erfolgreich zu sein (Cedefop, 2020; Lanford et al., 2015).

3. Forschungsergebnisse

3.1. Schlüsselindikatoren und Risikofaktoren

In den ersten 6 Monaten der Durchführung des TeSTED-Projekts führten die Partner in Rumänien, Griechenland, Österreich, Bulgarien und Deutschland ihre nationale Forschung durch, die eine Schreibtischanalyse sowie Fragebögen und Interviews mit den Zielgruppen des Projekts umfasste. Die Ergebnisse des folgenden Berichts wurden verwendet, um das Hauptergebnis von Arbeitspaket 2 zu erstellen, nämlich die Entwicklung eines



Projekt-Nr. 2022-1-RO01-KA220-VET-000086834

Bewertungsinstruments zur Früherkennung eines wahrscheinlichen Abbruchs (TeSTED-Konsortium, 2023).

Die Ziele der Forschung wurden wie folgt identifiziert:

- Analyse der aktuellen Situation des Berufsbildungsabbruchs
- Um wertvolle statistische und demografische Daten zu sammeln
- Identifizierung der Hauptgründe, warum Schüler das Studium abbrechen
- Identifizierung der Art der ersten Anzeichen eines Schulabbruchs bei Schülern mit sozioökonomischen Schwierigkeiten
- So identifizieren Sie gängige Muster
- Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses der Bedürfnisse der Schüler, um Schulabbruch zu verhindern.

Der transnationale Bericht liefert wertvolle Informationen über die Schlüsselindikatoren und Risikofaktoren, die die Absicht der Schülern, die Schule abzubrechen, erklären können. Die im Rahmen der TEST-Projektaktivitäten durchgeführten Forschungsarbeiten beleuchteten zahlreiche Aspekte, die die Ergebnisse des Projekts begründeten und umrissen.

Im Allgemeinen zeigen die durchgeführten Studien, dass die Faktoren, die zum Schulabbruch beitragen, vielfältig sind und in mehrere Kategorien eingeteilt werden können, wie zum Beispiel:

- **demografische und wirtschaftliche Faktoren** (Arbeitslosigkeit, niedrige Einkommen, gesunkener Lebensstandard, Migration von Familien)
- **Soziale Faktoren** (Diskriminierung, soziale Segregation, mangelnder Zugang zu hochwertiger Bildung)
- **schulische Faktoren** (unzureichende Lehrmethoden, ungünstiges Schulklima, mangelnde Beteiligung der Schüler)
- **familiäre Faktoren** (Armut, familiäre Konflikte, mangelnde Unterstützung durch die Eltern)
- **individuelle Faktoren** (Lernschwierigkeiten, psychische Probleme, mangelnde Motivation) (Europäische Kommission, 2023; Eurydice, 2022).

Die Forschungsergebnisse aus dem transnationalen Bericht des TESTED-Projekts zeigen, dass der Schulabbruch in den 4 Partnerländern ein komplexes Problem mit mehreren Ursachen ist. Die Hauptgründe für den Studienabbruch, die in der ersten Forschungsphase identifiziert wurden, lassen sich in zwei Hauptkategorien einteilen:

1. Der sozioökonomische und demografische Ansatz:

- **Wirtschaftlich:** Mangel an finanziellen Mitteln, niedrige Einkommen, gesunkener Lebensstandard, Migration;



Projekt-Nr. 2022-1-RO01-KA220-VET-000086834

- **Soziales:** Desinteresse der Eltern, Widersprüche, Konflikte und Krisen in der Familie;
- **Demografisch:** Alter, Geschlecht, ethnische Zugehörigkeit, soziale Herkunft, geografische Lage;

2. Der psychologische Ansatz:

- **Individuelle Gründe:** mangelnde Motivation, Wahrnehmung der Unangemessenheit im schulischen Umfeld, negative Einstellung der Teilnehmer am Lernprozess, Schwierigkeiten beim Erlernen der Lerninhalte, fehlende berufliche Perspektiven, unangemessene Wahl der Schule oder des Profils;
- **Bildungsbedingte Gründe:** eine große Anzahl von Abwesenheiten, mangelnde Disziplin, Aggression in der Schule, schlechte Bildungsergebnisse, Beziehungen in der Schule;
- **Institutionelle Gründe:** unzureichend koordiniertes Vorgehen zwischen verschiedenen Diensten und Fachkräften auf nationaler, lokaler, regionaler und schulischer Ebene.
- **Gesundheitszustand:** die Risiken eines vorzeitigen Abgangs von Studenten mit gesundheitlichen oder psychischen Problemen

Die nationalen Berichte und der transnationale Analysebericht wurden analysiert, um die gemeinsamen Risikofaktoren aus den 4 Ländern zu identifizieren, die am häufigsten mit Schulabbruch in Verbindung gebracht wurden. Risikofaktoren, die die Absicht von Schülerinnen und Schülern, die Schule abzubrechen, erklären können, können in verschiedene Kategorien eingeteilt werden, aber sie überschneiden sich oft und beeinflussen sich gegenseitig.

Die Ergebnisse dieser Studie halfen dem Konsortium, Risikofaktoren zu identifizieren, Prioritätsbereiche zu skizzieren, Schlüsselbedingungen zu messen und die Fragen des Evaluierungsinstruments mit den Projektzielen in Einklang zu bringen, bevor mit der Entwicklung des TeSTED-Bewertungsinstruments begonnen wurde (TeSTED Consortium, 2023).

Tisch 3-1 Die ausgewählten relevanten Risikofaktoren

Österreich	Fehlende Motivation für die Schule
	Fehlende berufliche Perspektiven
	Lernschwierigkeiten, die Schülerinnen und Schüler isolieren und von der Schulgemeinschaft entfernen
	Angst/Unruhe und körperliche Probleme, mit denen Schüler konfrontiert sind
	Fehlende familiäre Unterstützung



Projekt-Nr. 2022-1-RO01-KA220-VET-000086834

	Sozioökonomisch benachteiligte Umgebungen
Bulgarien	Komplexe Programme in der beruflichen Bildung, die zu Motivationslosigkeit bei den Schülerinnen und Schülern führen
	Geringe schulische Leistungen an berufsbildenden Schulen
	Desinteresse der Eltern
	Fast 2/3 der Befragten geben mangelnde Finanzen als Grund für den Studienabbruch in Bulgarien an
	Schwierigkeiten bei der Aufnahme von Lerninhalten, negative Einstellung der Schülern im Lernprozess und mangelnde Motivation
	Die negativen Auswirkungen des familiären Umfelds sind Gewalt und unvollständige Familien
	Der Mangel an Sozialisation in der "transnationalen" Familie in Bulgarien birgt Risiken: Verhalten, Emotionen, Aggressionen, Drogenmissbrauch, illegale Handlungen
	Schüler, die von ihren Eltern streng behandelt werden und störendes Verhalten an den Tag legen, begehen asoziale Handlungen
Griechenland	"Transnationale Familien"
	Fehlende finanzielle Mittel
	Fehlende Motivation für die Schule
	Eingeschränkte Wahrnehmung der beruflichen Bildung
	Kulturelle Wahrnehmungen: Eine traditionelle Präferenz für akademische Bildung gegenüber der Berufsschule.
	Das Missverhältnis zwischen den von den Schülern erworbenen Fähigkeiten und den Anforderungen des Arbeitsmarktes
Rumänien	Die Lernenden sind nicht motiviert und es fehlt an einer soliden Berufsorientierung
	Mangelnde Motivation der Schülern für die Vertiefungsrichtungen, denen sie durch den Computer zugewiesen wurden. Nur wenige Schülerinnen und Schüler entscheiden sich aus Leidenschaft oder innerer Motivation oder wegen der an diesen Einrichtungen angebotenen Spezialisierungen für Berufsschulen.
	Fehlende berufliche Perspektiven oder die Attraktivität der von Schulen angebotenen Spezialisierungen führen dazu, dass sie während der Schule saisonal arbeiten und die Schule abbrechen.
	Der Gesundheitszustand des Schülers, Mobbing, angespannte Beziehungen zwischen Schülern und Angstzustände.
	Schüler, die keine familiäre Unterstützung haben (mit Eltern im Ausland)
	Ländliche Umgebung
	Fehlende finanzielle Mittel



Projekt-Nr. 2022-1-RO01-KA220-VET-000086834

	Lernschwierigkeiten, die Frustration, Versagen und Angst erzeugen.
--	--

Tisch 3-2 Die häufigsten Risikofaktoren

Risikofaktor 1	Benachteiligte Umgebungen	Österreich, Rumänien, Bulgarien, Griechenland
Risikofaktor 2	Fehlende familiäre Unterstützung	Österreich, Bulgarien, Rumänien
Risikofaktor 3	Fehlende finanzielle Mittel	Rumänien, Bulgarien, Griechenland
Risikofaktor 4	Mangelnde Motivation der Schülern	Rumänien, Österreich, Griechenland, Bulgarien
Risikofaktor 5	Fehlende berufliche Perspektiven	Rumänien, Bulgarien, Griechenland
Risikofaktor 6	Unzureichendes institutionelles Unterstützungssystem	Griechenland, Bulgarien, Rumänien

3.2. Das Profil der Schülern, bei denen das Risiko eines Schulabbruchs besteht

Dem transnationalen Analysebericht zufolge stellt sich das Profil der Schülern, die von einem Studienabbruch bedroht sind, wie folgt dar:

- Schülerinnen und Schüler ohne klare Berufsorientierung an einer Berufsschule
- Schüler, die nicht motiviert sind, ihr Studium fortzusetzen
- Schüler, deren Eltern im Ausland sind
- Schüler, die in benachteiligten Gemeinden leben
- Schüler mit niedrigem wirtschaftlichen Profil
- Schülerinnen und Schüler spüren keine beratende Unterstützung durch die Berufsschule
- Schüler, die unter Mobbing-Episoden standen
- Schüler mit Lernschwierigkeiten, die Frustration, Versagen und Angst erzeugen



Projekt-Nr. 2022-1-RO01-KA220-VET-000086834

3.3. Schwerpunkte für die Konzeption des TeSTED-Assessment-Instruments

Risikofaktoren für den Schulabbruch werden zu vorrangigen Interventionsbereichen im Prozess der Entwicklung eines Bewertungsinstruments für den Schulabbruch. Denn die Identifizierung und das Verständnis dieser Risikofaktoren ist entscheidend für die Entwicklung wirksamer Präventions- und Interventionsstrategien zur Reduzierung der Abbrecherquoten (TeSTED Consortium, 2023).

Ein Instrument zur Bewertung des Schulabbruchs wird daher zu einem Instrument, mit dem die Wahrscheinlichkeit eines Schulabbruchs bewertet werden kann, und besteht aus einer Reihe von Fragen, die verschiedene Indikatoren messen, die mit dem Schulabbruch verbunden sind, wie zum Beispiel:

- **Akademische Indikatoren:** schlechte Noten, schlechte Anwesenheit, Schwierigkeiten bei den Hausaufgaben, mangelnde Motivation
- **Persönliche Indikatoren:** geringes Selbstwertgefühl, mangelnde soziale Unterstützung, familiäre Probleme, Drogenmissbrauch
- **Schulindikatoren:** negatives Schulklima, schlechte Beziehungen zu Lehrern, Mangel an schulischen Aktivitäten
- **Wirtschaftliche und soziodemografische Indikatoren:** Armut, finanzielle Schwierigkeiten und Arbeitsbedarf (Cedefop, 2020; Europäische Kommission, 2023; Krötz & Deutscher, 2022).

Die Identifizierung von Schülern, die vom Schulabbruch bedroht sind, erfordert einen vielschichtigen Ansatz, der oft zwei Schlüsselperspektiven umfasst: **die soziodemografische** und **die psychometrische**.

Die **soziodemografische Perspektive** konzentriert sich auf externe, kontextuelle Faktoren, die die Wahrscheinlichkeit eines Schulabbruchs beeinflussen. Dazu gehört das Familieneinkommen, bei dem Schüler aus einkommensschwachen Familien aufgrund begrenzter Ressourcen oft höheren Risiken ausgesetzt sind. Der Bildungsstand der Eltern spielt ebenfalls eine Rolle, wobei ein niedrigeres Bildungsniveau der Eltern mit einer erhöhten Schulabrecherquote ihrer Kinder korreliert. Auch die Familienstruktur, wie z. B. Alleinerziehende oder größere Familien, kann Herausforderungen mit sich bringen. Darüber hinaus können in einigen Ländern bestimmte rassische und ethnische Gruppen oder sogar das Geschlecht (z. B. Mädchen in bestimmten Kontexten) eine höhere Tendenz zum Schulabbruch aufweisen. Wirtschaftliche Faktoren wie mangelnder Zugang zu grundlegenden Bildungsressourcen (Lehrbücher, Computer), hohe Schulkosten (Studiengebühren, Uniformen) und begrenzte Beschäftigungsmöglichkeiten vor Ort können Schüler zu Früharbeit veranlassen. Die Informationen aus dieser Bewertung helfen dabei, Hochrisikoschüler zu identifizieren, maßgeschneiderte Interventionen für unterschiedliche sozioökonomische Hintergründe zu entwickeln und die Wirksamkeit von Unterstützungsprogrammen zu überwachen (Petrescu, 2016; TeSTED-Konsortium, 2023).



Projekt-Nr. 2022-1-RO01-KA220-VET-000086834

Die Nutzung von Informationen aus soziodemografischen und wirtschaftlichen Bewertungen ermöglicht es uns:

- Identifizieren Sie proaktiv Schüler, die anfällig für einen Schulabbruch sind. Dadurch wird sichergestellt, dass Ressourcen effektiv kanalisiert werden, um wichtige Unterstützung dort zu leisten, wo sie am dringendsten benötigt wird.
- Erstellen Sie maßgeschneiderte Interventionen, die auf die einzigartigen Herausforderungen zugeschnitten sind, mit denen Schüler mit unterschiedlichem sozioökonomischem Hintergrund konfrontiert sind.
- Kontinuierliche Überwachung des Fortschritts der Schüler; Dies hilft uns zu bewerten, wie gut unsere Interventionen funktionieren, und notwendige Anpassungen vorzunehmen.

Die **psychometrische Perspektive hingegen** befasst sich mit der systematischen Messung interner psychologischer Attribute mittels standardisierter Tests. Diese Bewertungen bewerten kognitive Fähigkeiten, Persönlichkeitsmerkmale, Einstellungen und emotionale Funktionen. Ihr primäres Ziel ist es, zuverlässige (konsistente) und valide (genaue) Daten für fundierte Entscheidungen bereitzustellen. Bei der Prävention von Schulabbrüchen bieten psychometrische Instrumente ein umfassendes Verständnis von Faktoren wie akademischen Fähigkeiten und heben Problembereiche hervor. Die Beurteilung der Persönlichkeit und des emotionalen Wohlbefindens kann Probleme wie Angstzustände, Depressionen oder mangelndes Engagement aufdecken. Durch die Integration dieser Erkenntnisse mit anderen Daten, wie z. B. Anwesenheits- und Verhaltensbeobachtungen, können Pädagogen präzise, individualisierte Interventionen entwickeln, die auf die spezifischen Bedürfnisse gefährdeter Schüler eingehen, Isolation verhindern und ihren Erfolg fördern (Perchinunno et al., 2021).

Psychometrische Assessments sind ein wirksames Instrument zur Prävention von Studienabbrüchen, da sie uns helfen, ein tiefes Verständnis dafür zu erlangen, warum Schüler gefährdet sein könnten:

- Durch die Bewertung akademischer Fähigkeiten können wir bestimmte Bereiche identifizieren, in denen ein Schüler Schwierigkeiten hat und Hilfe benötigt.
- Die Bewertung der Persönlichkeit und der emotionalen Funktion kann Aufschluss darüber geben, ob Schüler mit Herausforderungen wie Angstzuständen oder Depressionen konfrontiert sind, die sich auf ihre Fähigkeit auswirken, sich in der Schule zu engagieren und Leistung zu erbringen.



Projekt-Nr. 2022-1-RO01-KA220-VET-000086834

- Wenn diese Erkenntnisse mit anderen Informationen wie Anwesenheit und Verhalten kombiniert werden, können Schulen hochwirksame Interventionen entwickeln , die speziell auf die Schüler zugeschnitten sind, die sie am dringendsten benötigen.

Personalisierte Interventionen und Strategien

Die Identifizierung und Bewertung von Risikofaktoren ist für das Verständnis der Ursachen des Schulabbruchs unerlässlich. Die Kenntnis der Faktoren und Indikatoren, die die Wahrscheinlichkeit eines Schulabbruchs erhöhen, kann helfen, gefährdete Schüler zu identifizieren und wirksame Präventionsstrategien zu entwickeln.

Durch die Identifizierung von Schülern, die auf der Grundlage ihrer Antworten auf den Fragebogen vom Schulabbruch bedroht sind, können Schulen und andere Interessengruppen ihre Interventionen auf die spezifischen Risikofaktoren konzentrieren, die am ehesten zum Schulabbruch beitragen. Dieser gezielte Ansatz kann effektiver sein als pauschale Präventionsprogramme, die die individuellen Bedürfnisse der Schülern nicht berücksichtigen.

So können die Risikofaktoren, die durch ein Bewertungsinstrument in Bezug auf den Schulabbruch identifiziert werden, durch bestimmte Arten von personalisierten Interventionen angegangen werden, die sich auf die Bedürfnisse der Schüler konzentrieren:

- **Akademische Interventionen:** Bereitstellung von Nachhilfe, Nachmittagsprogrammen und Sommerschulen, um den Schülern zu helfen, ihre Noten zu verbessern und versäumte Arbeiten nachzuholen.
- **Persönliche Interventionen:** Bereitstellung von Beratungs-, Mentoring- und sozialen Unterstützungsdienssten, um den Schülern zu helfen, Bewältigungsfähigkeiten zu entwickeln, das Selbstwertgefühl zu entwickeln und persönliche Probleme anzugehen.
- **Schulinterventionen:** Schaffung eines positiveren und unterstützenderen Schulklimas, Verbesserung der Kommunikation zwischen Lehrern und Schülern und Angebot einer Vielzahl von außerschulischen Aktivitäten.

4. Methodik für Design und Entwicklung des Assessment-Tools

Diese Methodik beschreibt den Prozess der Konzeption und Entwicklung des Assessment-Tools, von der ersten Konzeption bis zur Interpretation der Endnote. Es wurden verschiedene Schritte

**Projekt-Nr. 2022-1-RO01-KA220-VET-000086834**

vorgeschlagen, um die Gültigkeit, Zuverlässigkeit und Benutzerfreundlichkeit des Instruments zu gewährleisten (TeSTED-Konsortium, 2023; Perchinunno et al., 2021).

In der Konzeptionsphase, in der der Zweck des Fragebogens klar definiert wurde, wurden zentrale Forschungshypothesen formuliert.

In der anschließenden Entwicklungsphase ging es darum, die einzelnen Fragebogenpunkte klar und relevant zu strukturieren.

Vor der großflächigen Implementierung wurde eine strenge Vortestphase vorgeschlagen, in der der Fragebogen einer kleinen Gruppe verabreicht wurde, um Mehrdeutigkeiten zu identifizieren, das Bewertungsinstrument zu verfeinern und zu verbessern.

Nach der Datenerhebung (die sich auf die Erstellung einer klaren, prägnanten und benutzerfreundlichen Online-Version des Fragebogens konzentriert) basiert die Analysephase auf einer umfassenden statistischen Analyse in Bezug auf Validitäts- und Reliabilitätsindizes.

Schließlich wird der Schwerpunkt auf klare Richtlinien und Regeln für die Interpretation der Ergebnisse gelegt, die einen Rahmen bieten, um aussagekräftige Schlussfolgerungen aus den gesammelten Daten zu ziehen. Dieser Ansatz stellt sicher, dass der Fragebogen ein zuverlässiges und effektives Instrument für unsere Forschung ist (TeSTED Consortium, 2023).

Tisch 4-1 Design und Entwicklung

		Entwurf	Entwicklung		
1.	Konzeptionell Bühne	Definition des Zwecks des Fragebogens, der Arbeitsweise und der Forschungshypothesen.	4.	Datenanalyse	Statistische Datenanalyse: Berechnung der Validität des Fragebogens und der Treueindizes
2.	Ausarbeitung Bühne	Erläutern Sie Elemente mit einer klaren und relevanten Struktur	5.	Die Online-Version des Fragebogens	Erstellen eines klaren, prägnanten und benutzerfreundlichen Formats.
3.	Vorab-Tests	Vorabtest des Fragebogens an einer kleinen Gruppe von Personen, um Probleme zu	6.	Interpretation der Partituren	Es wurden klare Anweisungen und Regeln für die Interpretation der erzielten Ergebnisse entwickelt.



Projekt-Nr. 2022-1-RO01-KA220-VET-000086834

		identifizieren und die Items zu verbessern			
--	--	--	--	--	--

Entwurf			
1. Konzeptionelle Phase	Wer?	Wann?	Wie?
	BKCon	März 2024	<p>Der Inhalt der Methodik</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> gemeinsame Elemente zur Messung des Risikos eines vorzeitigen Schulabbruchs gemäß dem transnationalen Bericht<input type="checkbox"/> Definition der Zielgruppe<input type="checkbox"/> Darstellung der Entwicklungsstadien des psychometrischen Fragebogens<input type="checkbox"/> Interpretation der Ergebnisse<input type="checkbox"/> Forschungsbericht
2. Forschungshypothese	Wer?	Wann?	<p>Wie?</p> <p><input type="checkbox"/> <i>Analyse der gemeinsamen Faktoren, die das Profil des Studenten identifizieren, der die Absicht hat, das Studium abzubrechen</i> (aus dem transnationalen Bericht)</p> <p>Diese Analyse ermöglicht die Schaffung eines gemeinsamen Rahmens, um den Fragebogen in allen Ländern gültig zu machen.</p> <p><input type="checkbox"/> <i>Formulierung der Forschungshypothese</i></p> <p>-Schüler mit schlechten schulischen Leistungen, die aus benachteiligten sozioökonomischen Verhältnissen stammen und sich nur wenig am Schulleben beteiligen, sind anfälliger für das Risiko, die Schule abzubrechen.</p> <p>Oder</p> <p>Die Umsetzung eines individualisierten Interventionsprogramms, psychologischer Beratung, pädagogischer Unterstützung und Einbeziehung der Familie wird zu einer deutlichen Steigerung der</p>



Projekt-Nr. 2022-1-RO01-KA220-VET-000086834

			<p>schulischen Motivation und einer Verringerung des Risikos eines Schulabbruchs für Schüler aus benachteiligten Verhältnissen führen, die nicht von einem angemessenen institutionellen Unterstützungssystem profitieren.</p>
3. Phase der Ausarbeitung	Wer?	Wann?	Wie? <p>Gestaltung der Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> 1. Variante: Informationen aus dem transnationalen Bericht<input type="checkbox"/> 2. Variante: repräsentative Gruppen-60-120 Studenten (Analyse der Antworten der Schülerinnen und Schüler aus dem Test) 1 Faktor -1Batterietest)<input type="checkbox"/> 3. Variante: Informationen aus der Fachliteratur (Name des Autors, Werktitel) <p>Das Format der Items im psychometrischen Fragebogen:</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Aussagen mit Antwortskalen (Likert, 1-5/1-6)<input type="checkbox"/> Fragen mit einer einzigen Antwort<input type="checkbox"/> Multiple-Choice-Frage
4. Vorbereitung des Fragebogens für den Pre-Test	Wer?	Wann?	Wie? <p><input type="checkbox"/> Übersetzung in die Landessprache</p> <p><input type="checkbox"/> Google Formulare/Typeform</p>
5. Vorprüfung	Wer?	Wann?	Wie? <p><input type="checkbox"/> Führen Sie einen Vortest an einer kleinen Gruppe von Schülern durch, um die Klarheit und Relevanz der Elemente zu überprüfen (in jedem Land) - 20 Studenten/Land</p>
6. Verbesserung von Artikeln	Wer?	Wann?	Wie?



Projekt-Nr. 2022-1-RO01-KA220-VET-000086834

			<input type="checkbox"/> Analyse der Antworten in SPSS, Statistisch Paket für die Sozialwissenschaften <input type="checkbox"/> Abschluss von Korrekturen <input type="checkbox"/> Design der finalen Version des Tools
--	--	--	---

Entwicklung

1. Die Online-Version des Tools	<i>Wer?</i>	<i>Wann?</i>	<i>Wie?</i>
	IPCenter (Englisch)		<input type="checkbox"/> Auswahl der Plattform <input type="checkbox"/> Datensammlung <input type="checkbox"/> Datenanalyse
2. Verteilung in Schulen	<i>Wer?</i>	<i>Wann?</i>	<i>Wie?</i>
	AKMI, IPCenter, DAYANA USLIP		<input type="checkbox"/> in den 4 Ländern
3. Erhebung der Daten	<i>Wer?</i>	<i>Wann?</i>	<i>Wie?</i>
	USLIP		
4. Datenanalyse	<i>Wer?</i>	<i>Wann?</i>	<i>Wie?</i>
	USLIP		<input type="checkbox"/> Verbesserung des Fragebogens, um GÜLTIGKEIT & WIEDERGABETREUE, zwingende Bedingungen für einen psychometrischen Fragebogen <input type="checkbox"/> Gültigkeit des Inhalts: Sie erfolgt durch die qualitative Analyse der Items durch Experten. Treue: <input type="checkbox"/> Test-Retest-Genauigkeit: Führen Sie den Fragebogen zweimal in einem Intervall durch, um zu überprüfen, ob die Antworten konsistent sind. Methode: Der Fragebogen wird nach einiger Zeit erneut auf dieselben Schüler angewendet.



Projekt-Nr. 2022-1-RO01-KA220-VET-000086834

			<input type="checkbox"/> Innere Wiedergabebreue: Es wird analysiert, ob die Items auf einer Waage das gleiche Konzept messen. Methode: Berechnung des Cronbachschen Alpha-Koeffizienten, Interpretation der Ergebnisse, durch Festlegung akzeptabler Werte: Wiedergabebreue: > 0,7 (Cronbach Alpha)
5. Interpretation der Partituren	Wer?	Wann?	Wie?
	USLIP		<input type="checkbox"/> Analyse von Hypothesen <input type="checkbox"/> Vergleich mit früheren Studien aus dem Analysebericht (Baseline-Studie) <input type="checkbox"/> Identifizierung des Profils des Schülers, bei dem das Risiko eines Schulabbruchs besteht
6. Transnationaler Forschungsbericht	Wer?	Wann?	Wie?
	USLIP		<input type="checkbox"/> Entwicklung eines transnationalen Berichts

Validität und Genauigkeit von Bewertungsinstrumenten

Um die Robustheit unserer Intervention zu gewährleisten, werden die Fragebögen zur Identifizierung von Risikofaktoren für einen Schulabbruch strengen Vorabtests und Validierungen auf der Grundlage etablierter wissenschaftlicher Kriterien unterzogen. Ziel dieses Prozesses ist es, den Nutzen und die Zuverlässigkeit dieser Bewertungsinstrumente zu bestätigen. Die verbesserten Versionen der Fragebögen, die nach dem Vortest verfeinert wurden, werden von Expertinnen und Experten weiter analysiert, um ihre Validität und Genauigkeit bei der Bewertung von Schulabbruchrisikosituationen zu überprüfen (Perchinunno et al., 2021; Krötz & Deutscher, 2022).

Validierung des soziodemographischen und wirtschaftlichen Fragebogens

Die inhaltliche Validität des soziodemographischen und ökonomischen Fragebogens wird von Feldexperten festgestellt. Sie werden jeden Punkt sorgfältig überprüfen, um festzustellen, ob er für das Konzept des Schulabbruchs relevant ist, und um zu bestätigen, dass der Fragebogen alle wichtigen Facetten umfassend abdeckt (Cedefop, 2023).



Projekt-Nr. 2022-1-RO01-KA220-VET-000086834

Psychometrische Validierung

An der psychometrischen Validierung des Bewertungsinstruments werden Schülerinnen und Schüler aus der Zielgruppe der Berufsbildungsschulen beteiligt. Die gesammelten Daten werden mit SPSS 24 (Statistical Package for the Social Sciences) analysiert, um die endgültige Form des Instruments zur Risikobewertung von Schulabbrüchen zu verifizieren. Diese statistische Analyse konzentriert sich auf zwei wichtige psychometrische Qualitäten:

- Genauigkeit (Reliabilität): Hiermit wird bewertet, wie viel Vertrauen wir in die Konsistenz und Stabilität der Messungen des Fragebogens setzen können.
- Validität: Daraus ergibt sich, inwiefern der Fragebogen genau misst, was er messen will – in diesem Fall das Risiko eines Schulabbruchs (Krötz & Deutscher, 2022).

5. Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Dieses wichtige Dokument beschreibt die dringende Notwendigkeit einer frühzeitigen und wirksamen Bewertung von Risikofaktoren, die zum Schulabbruch beitragen. Dieser umfassende Rahmen, der darauf abzielt, gefährdete Schülerinnen und Schüler zu identifizieren und rechtzeitige Interventionen zu ergreifen, basiert auf der Integration sozioökonomischer und psychometrischer Perspektiven und stellt einen Schritt zur Eindämmung des großen Problems des vorzeitigen Schulabgangs dar (TeSTED Consortium, 2023; Eurydice, 2022).

Unsere übergeordnete Vision für das Bewertungsinstrument, wie in diesem Plan dargelegt, besteht darin, die Art und Weise, wie Bildungssysteme Schüler identifizieren und unterstützen, die von Schulabbruch bedroht sind, grundlegend zu verändern. Der eigentliche Zweck dieses Tools geht weit über die einfache Identifizierung hinaus. Ziel ist es, proaktive, maßgeschneiderte und wirkungsvolle Interventionen zu ermöglichen, die die Ursachen von Behinderungen wirklich angehen. Indem wir Lehrkräfte mit zuverlässigen Mitteln ausstatten, um gefährdete Schülerinnen und Schüler zu identifizieren, stellen wir uns eine Zukunft vor, in der jeder Schüler, unabhängig von seinem sozioökonomischen Hintergrund oder seinen persönlichen Herausforderungen, die Möglichkeit hat, akademisch und persönlich erfolgreich zu sein (Cedefop, 2023; Beckmann et al., 2021).

Die Auswirkungen eines solchen Tools werden vielschichtig und tiefgreifend sein. Erstens wird es die Senkung der Schulabbrecherquoten fördern, was zur Stärkung der Fähigkeiten einer besser ausgebildeten und engagierteren zukünftigen Erwerbsbevölkerung führen wird. Zweitens wird



Projekt-Nr. 2022-1-RO01-KA220-VET-000086834

ein inklusives Bildungsumfeld gefördert, in dem frühe Unterstützungsmechanismen in die institutionelle Kultur eingebettet sind. Letztendlich zielen wir darauf ab, das allgemeine Wohlbefinden der Schülern zu verbessern, indem wir ihr Selbstwertgefühl, ihre akademischen Leistungen und ihre Zukunftsaussichten verbessern. Dieses Tool ist nicht nur ein Tool zur Datenerfassung; Sie ist ein Katalysator für die Schaffung gerechterer und unterstützenderer Bildungswege für alle.

Die wichtigsten Punkte, die in diesem Dokument behandelt werden, sind:

- ❖ *Verständnis der Dropout-Risikobewertung*

Der Bericht betont, wie wichtig es ist, die vielfältigen Faktoren zu bewerten, die das Desengagement der Schülern beeinflussen. Dazu gehört ein tiefer Einblick in die vorherrschenden sozioökonomischen Herausforderungen, die oft ein erhebliches Hindernis für die Weiterbildung darstellen, sowie ein nuanciertes Verständnis der psychologischen Barrieren, die zu Gefühlen der Entfremdung und Demotivation führen können. Wir legten Wert auf eine ganzheitliche Sichtweise und erkannten an, dass Risikofaktoren selten isoliert wirken.

- ❖ *Der sozioökonomische Ansatz*

Die vielschichtige Perspektive ist entscheidend für die Bewertung und Identifizierung von Schulabbruchrisiken an EU-Berufsschulen. Er erkennt an, dass Bildungswege eng mit dem Hintergrund der Schüler verflochten sind, einschließlich des Familieneinkommens, der Bildung der Eltern, der Wohnstabilität und des Zugangs zu Ressourcen. Ohne diese Perspektive können Interventionen systemische Barrieren übersehen und sich ausschließlich auf individuelle Defizite der Schülern konzentrieren, was zu ineffektiven Lösungen führt. Das Verständnis des sozioökonomischen Kontexts ermöglicht die Identifizierung gefährdeter Gruppen, die Entwicklung gezielter Unterstützungsprogramme (z. B. finanzielle Unterstützung, Mentoring, Karriereberatung) und die Umsetzung von Maßnahmen, die die Ursachen des Rückzugs angehen. Diese ganzheitliche Sichtweise stellt sicher, dass die berufliche Bildung zugänglich und gerecht bleibt, und fördert einen erfolgreichen Übergang von der Schule in den Beruf für alle Schülerinnen und Schüler.

- ❖ *Die psychometrische Sichtweise*

Der psychometrische Ansatz ist unerlässlich, um das Risiko eines Schulabbruchs an Berufsschulen in der EU zu verringern (Perchinunno et al., 2021). Diese rigorose Perspektive konzentriert sich auf die Entwicklung zuverlässiger und validier Bewertungsinstrumente, die die Wahrscheinlichkeit eines vorzeitigen Abgangs von Schülern genau vorhersagen. Durch



Projekt-Nr. 2022-1-RO01-KA220-VET-000086834

die Bereitstellung standardisierter, objektiver Messungen von kognitiven Fähigkeiten, Fähigkeiten, Persönlichkeitsmerkmalen und emotionalem Wohlbefinden bietet die psychometrische Analyse wichtige datengestützte Erkenntnisse. Es geht über subjektive Beobachtungen hinaus und deckt Faktoren wie Motivation, Selbstwirksamkeit, Lernstile und psychologische Herausforderungen wie Angst oder geringes Selbstwertgefühl auf. Auf diese Weise können Lehrkräfte spezifische Schwachstellen lokalisieren, Interventionen anpassen und personalisierte Anleitungen anbieten. Letztendlich können Berufsschulen durch das Verständnis der individuellen Stärken und Schwächen gezielte Förderprogramme entwickeln, die Berufsberatung verbessern und die Lehrmethoden anpassen, was zu einem erhöhten Engagement der Schüler und einer Verringerung der Schulabrecherquote führt.

Daher dient dieses Dokument als umfassender Fahrplan für Pädagogen, politische Entscheidungsträger und alle Interessengruppen, der sie anleitet, die Risiken des Schulabbruchs proaktiv anzugehen. Es bietet die notwendigen theoretischen Grundlagen für die praktische Anwendung und für die Förderung inklusiver Bildung, indem es die Schulabrecherquoten deutlich senkt und die akademische und persönliche Entwicklung jedes einzelnen Schülers erleichtert.

Referenzen

- Beckmann, J., Wicht, A., & Siembab, M. (2021). *Berufliche Kompromisse und Ausbildungsabbrüche in Deutschland*. <https://doi.org/10.31235/osf.io/4ztv9>
- Cedefop. (2020). *Berufliche Bildung in Deutschland: Kurzbeschreibung*. Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union.
<http://data.europa.eu/doi/10.2801/329932>
- Cedefop. (2023, 11. August). *Deutschland: Berufsorientierung für junge Menschen in Zeiten des gesellschaftlichen Umbruchs*.
<https://www.cedefop.europa.eu/en/news/germany-vocational-orientation-young-people-times-social-upheaval>
- Europäische Kommission, Eurostat. (2023). *Friihzeitige Schul- und Ausbildungsabgänger, 2023*. <https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/>
- Eurydice. (2022). *Strukturindikatoren für das Monitoring der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung in Europa – Überblick über die wichtigsten Reformen seit 2015*.



Projekt-Nr. 2022-1-RO01-KA220-VET-000086834

Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union.

<https://data.europa.eu/doi/10.2797/479169>

- Fazekas, M., & Feld, S. (2013). *Ein Kompetenzrückblick über die Schule in Deutschland*. OECD-Verlag. <https://doi.org/10.1787/9789264202146-en>
- Krötz, M., & Deutscher, V. (2022). Studienabbruch in der dualen Berufsbildung: Warum wir bei der Analyse des Schulabbruchs die Abbruchrichtung berücksichtigen sollten. *Empirische Forschung in der beruflichen Bildung*, 14(1), 1. <https://doi.org/10.1186/s40461-021-00127-x>
- Lanford, M., & Maruco, T. (2015, Oktober). *Perspektiven für die berufliche Bildung in den Vereinigten Staaten: Lehren aus Deutschland* [Technischer Bericht]. Pullias Zentrum für Hochschulbildung, Universität von Südkalifornien. <https://doi.org/10.13140/RG.2.2.10641.13929>
- Paola Perchinunno & Massimo Bilancia & Domenico Vitale, 2021. "Eine statistische Analyse von Faktoren, die Hochschulabbrüche beeinflussen", Social Indicators Research: An International and Interdisciplinary Journal for Quality-of-Life Measurement, Springer, Bd. 156(2), Seiten 341-362, August.
- Petrescu, C. (2016). *Berufliche und technische Ausbildung, Herausforderungen und Entwicklungsperspektiven*. Forschungsinstitut für Lebensqualität. <https://www.researchgate.net/publication/310609289>
- TeSTED-Konsortium. (2023). *Transnationaler Bericht: Grundlagenstudie zur Früherkennung von Schulabbrechern* (Version 2.0).



Projekt-Nr. 2022-1-RO01-KA220-VET-000086834

Anhang 1. Aktionsplan

Unmittelbare Schritte zur Fertigstellung und Umsetzung dieses umfassenden Rahmenwerks in ein greifbares und wirkungsvolles Instrument zur Risikobewertung von Studienabbrüchern:

- Einbeziehung und Feedback der Interessengruppen durch die Initiierung einer Reihe von Workshops und Konsultationen mit wichtigen Interessengruppen, einschließlich Lehrern und Schülern. Ihr Feedback zur Praktikabilität, Klarheit und Relevanz des Pilot-Tools wird für seine Verfeinerung von entscheidender Bedeutung sein.
- Planung der Erstellung von Bewertungsinstrumenten, deren Verfeinerung und Validierung. Basierend auf den Rückmeldungen soll ein detaillierter Plan für die Entwicklung und Verfeinerung des Instruments und anschließende Validierungsstudien entwickelt werden. Dazu gehören die Identifizierung von Zielpopulationen für Tests, die Definition von Validierungsmethoden und die Festlegung eines klaren Zeitplans.
- Die Strategie für die Zuweisung der notwendigen Ressourcen für die Entwicklung und Implementierung des Bewertungsinstruments, die Identifizierung der erforderlichen technologischen Infrastruktur und die Zuweisung von Humanressourcen.
- Entwicklung und Konzeptualisierung der Schulungsmaterialien, die erforderlich sind, um den Kontext zu gewährleisten, in dem die Pädagogen des Schulpersonals auf der Grundlage der Ergebnisse des Bewertungsinstruments effektiv verwalten, interpretieren und handeln können.
- Die Entwicklung einer Pilotversion des Bewertungsinstruments auf der Grundlage von Empfehlungen und den Ergebnissen der Analysestudie, durch Übersetzung der Schlüsselindikatoren und identifizierten Risikofaktoren in anwendbare Fragen und einen robusten Interpretationsmechanismus, der die Auswahl geeigneter und personalisierter Strategien in Bezug auf die Bedürfnisse jedes Schülers erleichtert.

Grundlegende Empfehlungen für das Instrument zur Bewertung des Risikos eines Schulabbruchs im Berufsbildungssystem

Unsere Forschung, die in der Referenzstudie des TeSTED-Projekts ausführlich beschrieben wird, liefert wesentliche Erkenntnisse für die Entwicklung eines effektiven Bewertungsinstruments zur Identifizierung von Schülern, die von einem Schulabbruch bedroht sind, insbesondere von solchen, die mit sozioökonomischen Schwierigkeiten konfrontiert sind. Die wichtigste



Projekt-Nr. 2022-1-RO01-KA220-VET-000086834

Empfehlung besteht darin, ein vielschichtiges Instrument zu schaffen, das Schlüsselindikatoren und Risikofaktoren erfasst und so ein frühzeitiges Eingreifen erleichtert.

Spezifische Design- und Inhaltsvorschläge

Das Tool sollte eine Vielzahl von Fragetypen enthalten, um identifizierte Risikofaktoren zu adressieren. Dazu gehören Items zur Bewertung des sozioökonomischen Status (z. B. Familieneinkommen, Erwerbstätigkeit der Eltern, Zugang zu Ressourcen), der schulischen Leistung (z. B. Noten, Anwesenheit, Erledigung der Hausaufgaben, Engagement im Unterricht), der Beziehungen zwischen Gleichaltrigen und Lehrern (z. B. Zugehörigkeitsgefühle, Mobbing-Erfahrungen, Unterstützung durch Lehrer) sowie der Motivation und den Bestrebungen der Schüler (z. B. Pläne, Interesse an der Schule, wahrgenommene Relevanz von Bildung). Die Fragen sollten klar, prägnant und kulturell sensibel sein. Gegebenenfalls kann eine Mischung aus Multiple-Choice-Fragen, Likert-Skalen und offenen Fragen sowohl quantitative Daten als auch qualitative Erkenntnisse liefern.

Ein robustes Bewertungssystem ist entscheidend für die Identifizierung von Risikostufen. Den Antworten auf jeden Punkt sollten gewichtete Bewertungen zugewiesen werden, die auf ihrer Bedeutung als Risikoindikatoren basieren. Ein kumulativer Score kategorisiert die Schülern dann in verschiedene Risikostufen (z. B. niedriges, mittleres, hohes Risiko). Es müssen klare Richtlinien für die Interpretation dieser Scores entwickelt werden, die bestimmte Score-Bereiche mit den empfohlenen Interventionsstrategien verknüpfen. Dies wird es den Pädagogen ermöglichen, die Dringlichkeit und Art der Unterstützung zu verstehen, die für einzelne Schüler erforderlich ist.

Um die Bewertung zu bereichern und eine ganzheitliche Sicht zu bieten, sollten Sie optionale Abschnitte einbeziehen. Die Selbsteinschätzung der Schüler ermöglicht es den Schülern, über ihre Herausforderungen und Bestrebungen nachzudenken, und fördert ein Gefühl der Handlungsfähigkeit. Das Feedback der Eltern kann wertvolle Perspektiven auf das häusliche Umfeld und die elterliche Unterstützung bei der Bildung bieten. Das Feedback von Lehrern kann Einblicke in das Verhalten im Klassenzimmer, akademische Probleme und soziale Interaktionen geben, die sonst möglicherweise nicht offensichtlich wären. Diese zusätzlichen Abschnitte sind zwar optional, können aber die Diagnoseleistung des Werkzeugs erheblich verbessern.

Beim Format des Tools sollte Zugänglichkeit und Benutzerfreundlichkeit im Vordergrund stehen. Sowohl digitale als auch gedruckte Formate sollten verfügbar sein, um verschiedenen



Projekt-Nr. 2022-1-RO01-KA220-VET-000086834

Schulumgebungen und Schülerpräferenzen gerecht zu werden. Für die Verwaltung kann das Tool für die individuelle Vervollständigung konzipiert werden, um die Privatsphäre zu gewährleisten, oder gegebenenfalls in Gruppeneinstellungen. Der Verabreichungsprozess sollte standardisiert werden, um Konsistenz und Zuverlässigkeit der Ergebnisse zu gewährleisten.

Unser Bewertungstool definiert seinen Erfolg anhand mehrerer Schlüsselkriterien. Erstens wird seine Wirksamkeit an seiner Fähigkeit gemessen, gefährdete Schüler genau zu identifizieren, was zu einer rechtzeitigen Intervention führt. Zweitens werden wir die Nutzbarkeit und Akzeptanz durch Pädagogen und Schüler bewerten und sicherstellen, dass es sich nahtlos in bestehende Schul-Frameworks integrieren lässt. Schließlich hängt der Erfolg des Tools von seiner Skalierbarkeit und Nachhaltigkeit ab, was sein Potenzial für eine breitere Akzeptanz und langfristige positive Auswirkungen auf die Bildungsergebnisse zeigt.

Maximierung der Wirkung und des Nutzens des Assessment-Tools

Die Implementierung unseres Tools zur Risikobewertung von Schulabrechern verspricht erhebliche Vorteile und verändert die Art und Weise, wie Schulen gefährdete Schüler identifizieren und unterstützen, grundlegend. Durch die Bereitstellung eines strukturierten, leicht verständlichen Prozesses ermöglicht das Tool den Pädagogen, proaktiv auf einen möglichen akademischen Rückzug einzugehen.

Der erste große Vorteil liegt in der frühzeitigen und genauen Identifizierung. Die Fragebögen, die von den Lehrern auf der Grundlage direkter Beobachtungen und des Inputs von Kollegen oder Eltern individuell ausgefüllt werden, ermöglichen ein umfassendes Verständnis des Risikoprofils jedes Schülers. Bewertungsmechanismen ermöglichen eine schnelle Klassifizierung, die von minimalem bis maximalem Risiko reicht, und ermöglichen es Pädagogen, Interventionen effektiv zu priorisieren.

Über die reine Identifizierung hinaus bietet das Tool eine klare Anleitung für wirksame Interventionsstrategien. Es fördert ein unterstützendes und integratives Klassenumfeld als grundlegenden Schritt und fördert eine offene Kommunikation und einen differenzierten Unterricht. Für identifizierte Risiken werden spezifische Empfehlungen in den Schlüsselbereichen angeboten: akademisch, sozio-emotional, familiär und motivational/einstellungsbezogen. Dazu gehören Vorschläge für akademische Unterstützung, Beratungsempfehlungen, Aktivitäten zur Entwicklung sozialer Kompetenzen, elterliches Engagement und Berufsberatung.



Projekt-Nr. 2022-1-RO01-KA220-VET-000086834

Das Tool rationalisiert auch den Überweisungsprozess für komplexe Fälle und beschreibt klar, wann und wie eine Situation an Schulberater, Schulleiter oder Sozialarbeiter weitergeleitet werden muss. Dies stellt sicher, dass die Schüler spezialisierte Unterstützung erhalten, wenn die Interventionen im Unterricht unzureichend sind.

Entscheidend ist, dass das Instrument den Schwerpunkt auf eine kontinuierliche Überwachung und Evaluierung legt. Pädagogen werden ermutigt, den Fortschritt der Schüler nach den Interventionen zu verfolgen und den Fragebogen regelmäßig erneut zu verwalten, um die Wirksamkeit zu bewerten. Dieser iterative Ansatz ermöglicht adaptive Strategien, die sicherstellen, dass die Interventionen auf die individuellen Bedürfnisse und Umstände der Schülern zugeschnitten bleiben.

Letztendlich ist die geschätzte Auswirkung eine messbare Verringerung der Schulabbrecherquoten. Durch die Förderung eines proaktiven, datengesteuerten Ansatzes zur Unterstützung von Schülern trägt das Tool nicht nur dazu bei, die Schüler in der Schule zu halten, sondern fördert auch widerstandsfähigere, engagiertere und erfolgreichere Schüler. Dies kommt dem einzelnen Schüler zugute, indem es Wege zu Zukunftschancen eröffnet und das Bildungskosystem als Ganzes stärkt.

Wie und wann Sie das Instrument zur Risikobewertung von Schulabbrüchen verwenden sollten

Lehrkräfte spielen eine wichtige Rolle bei der Identifizierung und Unterstützung von Schülern, die vom Schulabbruch bedroht sind. Indem sie einige einfache Schritte befolgen, können Pädagogen das Bewertungstool effizient nutzen und effektiv auf seine Ergebnisse reagieren.

Schritt 1. Präparat

Wir empfehlen, den Fragebogen zu Beginn eines jeden Semesters durchzuführen oder immer dann, wenn Sie Veränderungen im Verhalten der Schülern feststellen. Dieser proaktive Ansatz hilft bei der Früherkennung. Idealerweise sollte der Fragebogen an alle Schülerinnen und Schüler der Klasse ausgehändigt werden, um einen umfassenden Überblick zu erhalten. Alternativ können Sie es auch auf Schüler anwenden, bei denen Sie bereits Verdacht haben.

Schritt 2. Ausfüllen des Fragebogens

Füllen Sie den Fragebogen für jeden Schüler individuell aus. Stützen Sie Ihre Antworten auf direkte Beobachtungen, Interaktionen mit dem Schüler, Diskussionen mit anderen Lehrern und gegebenenfalls Informationen von Eltern. Streben Sie nach maximaler Objektivität.



Projekt-Nr. 2022-1-RO01-KA220-VET-000086834

Schritt 3. Vertonung

Nachdem Sie den Fragebogen für einen Teilnehmer ausgefüllt haben, addieren Sie die Punktzahlen für jedes der 20 Items. Die Gesamtpunktzahl reicht von 20 (minimales Risiko) bis 100 (maximales Risiko) und bietet einen klaren Indikator für *das Risikoniveau des Schülers*.

Schritt 4. Interpretation von Ergebnissen und Interventionen

Das Verständnis der Punktzahlen ist entscheidend für eine effektive Intervention. Geben Sie den Schülern das Gefühl, sicher, respektiert und geschätzt zu sein, und fördern Sie ein Klima der Offenheit und des Vertrauens. Passen Sie die Lehrmethoden an die unterschiedlichen Bedürfnisse der Schülern an und bieten Sie abwechslungsreiche Aufgaben und zusätzliche Unterstützung für Menschen mit Schwierigkeiten. Fördern Sie die aktive Teilnahme der Schüler am Unterricht und an außerschulischen Aktivitäten. Seien Sie zugänglich und offen für den Dialog und zeigen Sie den Schülern, dass Sie sich wirklich um sie kümmern.

Schritt 5. Überwachung und Evaluierung

Die Identifizierung von Risiken ist nur der erste Schritt. Ebenso wichtig ist die kontinuierliche Überwachung des Fortschritts der Schüler. Überwachen Sie kontinuierlich Verhalten, Anwesenheit und akademische Leistung. Führen Sie eine regelmäßige Neubewertung mit dem psychometrischen Fragebogen durch (z. B. alle 2-3 Monate), um die Wirksamkeit der Intervention zu beurteilen. Seien Sie flexibel und passen Sie die Strategien nach Bedarf an; Jeder Schüler ist einzigartig.

Spezifische Strategien auf Basis von Risikoindikatoren

Akademisches Risiko

Bieten Sie zusätzliche Unterstützung wie Beratungen, Nachhilfe oder individuelle Lernsitzungen an. Schaffen Sie Peer-Mentor-Partnerschaften und stellen Sie angepasste Materialien zur Verfügung.

Sozio-emotionales Risiko

Empfehlen Sie Gespräche mit Schulberatern, beziehen Sie die Schüler in gemeinsame Gruppenprojekte ein und organisieren Sie Sitzungen, um Kommunikations- und Konfliktmanagementfähigkeiten zu entwickeln.

Familiäres Risiko

Wenden Sie sich taktvoll an die Eltern/Erziehungsberechtigten, um Bedenken zu besprechen und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten. Wenn die Situation komplex ist (z. B. Gewalt, Vernachlässigung), wenden Sie sich an einen Schulsozialarbeiter oder die zuständigen Behörden.

Motivationsrisiko



Projekt-Nr. 2022-1-RO01-KA220-VET-000086834

Bieten Sie Berufsberatung an, organisieren Sie Besuche an Hochschulen oder in Unternehmen, binden Sie Schüler in Praxisprojekte ein und vergeben Sie verantwortungsvolle Aufgaben, um ihr Selbstvertrauen zu stärken.

Ein Aufruf zum Handeln und zur Gestaltung einer besseren Zukunft!

Dieser Plan unterstreicht eine klare Vision: Pädagogen zu stärken und das Leben von Schülerinnen und Schülern, die im Rahmen des Berufsbildungssystems von einem Schulabbruch bedroht sind, zu verändern. Die TeSTED-Initiative, die auf den Erkenntnissen unserer Grundlagenstudie basiert, wird den Grundstein für ein sorgfältig konzipiertes Bewertungstool legen, um Schwachstellen zu identifizieren und rechtzeitige Interventionen auszulösen.

Unsere Forschung unterstreicht die dringende Notwendigkeit, Schüler, insbesondere solche, die mit sozioökonomischen Herausforderungen konfrontiert sind, durch die Berücksichtigung wichtiger Risikofaktoren zu unterstützen. Die vorgestellte Methodik gewährleistet ein robustes und effizientes Werkzeug. Durch die Umsetzung der Empfehlungen können wir ein proaktives Ökosystem kultivieren, in dem sich jeder Schüler gesehen, unterstützt und motiviert fühlt, sein volles Potenzial auszuschöpfen. Bei diesem Tool geht es nicht nur darum, Risiken zu identifizieren. Es geht darum, die Widerstandsfähigkeit zu fördern, Chancen zu erschließen und eine bessere Zukunft für die nächste Generation qualifizierter Fachkräfte aufzubauen. Lassen Sie uns diesen Plan als Katalysator für positive Veränderungen begreifen.